



Jahresbericht 2022

Liebe Vereinsmitglieder

Die schwierige Weltlage hat zu markant höheren Strompreisen geführt. Dies verändert auch die Situation der Solarstrombörse und somit auch den Sinn und Zweck des Vereins Unternehmen Dürnten.

Wir haben die Solarstrombörse gegründet, um die Differenz zwischen den buchhalterischen Abschreibungen von PV-Anlagen und der effektiv geringen Einspeisevergütungen, die durch die Elektrizitätswerke bis anhin bezahlt wurden, auszugleichen. Dies, um Interessierte zu motivieren in eigene Photovoltaik-Anlagen zu investieren.

Nun haben sich die Strompreise stark erhöht und die Einspeisevergütung ist für eine Amortisation der Investition in die PV-Anlage genügend hoch, so dass die Idee der Solarstrombörse obsolet wird.

Im Anhang «Solarstrombörse 2023, quo vadis?» zeigt Max detailliert die Entwicklung der letzten Jahre.

Nach vielen Diskussionen hat sich der Vorstand mehrheitlich dafür ausgesprochen, die Solarstrombörse per Ende 2024 aufzulösen.

Diese Entscheidung hat entsprechende Konsequenzen und führt zur Frage, ob wir den Verein auflösen wollen. Wenn das der Fall ist, müssen wir über das weitere Vorgehen entscheiden.

Wir möchten das an der bevorstehenden GV mit Euch diskutieren und anschliessend die anfallenden Fragen entscheiden, darum die Traktanden

3. Aktuelle Vereinsinformationen, Diskussion
7. Solarstrombörse, Antrag des Vorstands
8. Stimmrechtsaktien Energie am Bachtel AG, Antrag des Vorstands
9. Auflösung des Vereins, Antrag des Vorstands
10. Statutenänderung, Antrag des Vorstands

Mit dem Verein Unternehmen Dürnten und der Solarstrombörse haben wir viel bewegen können. Darauf dürfen wir stolz sein.

Markus Bless, Präsident

Beilage:

- Bilanz und Erfolgsrechnung 2022 (provisorisch)

Solarstrombörse 2023, quo vadis?

Die Solarstrombörse Dürnten kämpft in den letzten Jahren mit verschiedenen Herausforderungen.

1. Entwicklung Abonnentenzahl, Altersstruktur der Abonnenten

Die Abonnentenzahl stagniert und war im letzten Jahr sogar rückläufig.

	1.1.2018	1.1.2019	1.1.2020	1.1.2021	1.1.2022	1.1.2023
Anzahl Abonnenten	76	74	79	80	81	76

Die Altersstruktur der Abonnenten ist kritisch. Der grössere Teil der Abonnenten ist über 60 Jahre alt, bzw. schon im Pensionierungsalter.

Im letzten Jahr nahmen wir einen weiteren Anlauf mit der Kreation von zwei neuen Flyern und der Lancierung einer Solarvignette für den Dürntner Markt im Mai 2022. Das Resultat des Verkaufs von Dürntner Solarvignetten war eher ernüchternd. Den Rückgang der Zahl der Abonnenten konnten wir dadurch nicht stoppen.

2. Entwicklung Abo-Preise

Durch die kontinuierlich sinkenden Abo-Preise (Kosten pro kWh) sanken die Einnahmen seit 2016 um fast 20%, da vermehrt Abonnenten ihr Solarstrom-Abo reduziert haben.

Einnahmen (ohne WRH-Abo, gekündigt Ende 2021): 2016: Fr. 33'805 2023: Fr. 27'610

Durchschnittlicher Abo-Preis: 2017: Fr. 440 2023: Fr. 355

Es ist damit zu rechnen, dass weitere Abonnenten ihr Abo auf 2024 reduzieren werden.

3. Stagnation bei der Anzahl Produzenten in der Solarstrombörse

Die Anzahl der Produzenten stagnierte in den letzten zwei Jahren zwangsläufig, da wir mangels Einnahmenwachstum keine weiteren Produzenten in die Solarstrombörse aufnehmen konnten.

Der prozentuelle Anteil an aktuellen Produzenten in Dürnten, welche ihren Herkunftsnachweis (HKN) an die Solarstrombörse verkaufen können, wird somit immer kleiner.

Die Produzentenzahl in Dürnten wächst seit Jahren zweistellig und hat sich in den letzten 4 Jahren mehr als verdoppelt. Per Ende 2022 produzieren in Dürnten 192 PV-Anlagen Solarstrom. Nur 14% profitieren von der Solarstrombörse, Tendenz weiter sinkend.

PV-Anlagen in Dürnten und in der Solarstrombörse					
Jahr	Anlagen Total	in Dürnten kWh	Anteil Anlagen in Solarstrombörse	Anzahl Anlagen in Solarstrombörse	Neue Anlagen in Solarstrombörse vs. Neuanlagen pro Jahr
2016	66	757'505	13.6%	9	
2017	73	859'123	19.2%	14	5 von 7
2018	82	919'978	23.2%	19	5 von 9
2019	108	1'022'769	20.4%	22	3 von 26
2020	123	1'167'219	19.5%	24	2 von 15
2021	151	1'131'407	17.9%	27	3 von 28
2022	192	1'647'997	14.1%	27	0 von 41

4. Entwicklungen auf dem Strommarkt

Die heutigen Rückspeisevergütungen inkl. dem HKN unserer beiden EW's, EKZ und GW Rüti, sind in der Regel bei Neuanlagen fast oder ganz kostendeckend. Die Notwendigkeit, eine noch bessere Vergütung für den HKN von der Dürntner Solarstrombörse zu erlangen, ist in den meisten Fällen nicht mehr notwendig. Es ist nicht anzunehmen, dass die Vergütungen der EW's für Solarstrom zukünftig wieder deutlich sinken werden. Im Jahr 2024 werden sie auf jeden Fall nochmals erhöht werden.

Die Alternative, den Solarstrom zu Marktpreisen an ein anderes EW, ausserhalb des Versorgungsgebiets zu verkaufen (Beispiel CKW), war letztes Jahr verlockend. Einige unserer Produzenten haben zu den CKW gewechselt. Aus der Euphorie ist Frustration geworden. Der Referenzmarktpreis für Solarstrom ist vom letztjährigen Höchststand von 40 Rp./kWh wieder auf unter 8 Rp./kWh gesunken. Von unseren Produzenten habe ich gehört, dass einige per Ende Jahr wieder zu den EKZ wechseln werden.

5. Beschluss des Vereinsvorstands

In Anbetracht dieser negativen Entwicklungen, welche wir weder rückgängig machen noch aufhalten können, hat der Vereinsvorstand an seiner Sitzung vom 3. Juli 2023 beschlossen, die Solarstrombörse per 31.12.2024 einzustellen.

Damit stellt sich die grundsätzliche Frage, ob der Verein ohne Solarstrombörse noch eine Daseinsberechtigung hat.

Max Linder, Aktuar